

Workshop 2: Sozial benachteiligte Jugendliche mit Migrationshintergrund. Praxismodell „Wie sprechen wir besser Jugendliche in der Berufsorientierung an? Die Direktansprache von *Berlin braucht dich!*“

Uhrzeit: 14:30 Uhr

Seminar I

Referent/in: Dr. Anne von Oswald, BQN

Träger	- BQN Berlin e.V.
Ausgangssituation, Rahmenbedingungen, Problemlagen	- Die Information über das Angebot an Betriebsbegegnungen von <i>Berlin braucht dich!</i> in den Schulen hängt in der Regel an einzelnen Lehrern, die eine Verbreitung und Verteilung des durchgängigen Angebots von der 7. Klasse bis zur 10. Klasse nicht leisten können. Um mehr Schüler/innen zu erreichen und über das Angebot zu informieren wurde die Direktansprache in Kooperation mit ausgewählten Betrieben seit 2008 entwickelt und erprobt und geht dieses Jahr in eine neue Phase der Umsetzung.
Zielgruppen-Spezifizierung	- Schüler/innen der 7. bis 10. Klassen aus Berliner Schulen mit sehr hohem Migrationsanteil
Beschreibung der Idee	- Die Direktansprache informiert Schüler/innen über unterschiedliche Berufsfelder. Dies erfolgt über die Vorstellung von Berufen aus den vier Neigungsgruppen Schutz und Sicherheit, Gesundheit, Büro und Verwaltung sowie gewerblich-technische Berufe durch Ausbildungsleiter/-innen und Azubis aus dem öffentlichen Dienst und den Betrieben mit Landesbeteiligung.
Ziel(e)	<p>Auf Betriebsebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendgerechte, motivierende, kompetenzorientierte, interkulturell sensible Ansprache der Jugendlichen - Aktive Rolle der Azubis in der Präsentation der Ausbildung/des Berufsbildes (Qualifizierungsbaustein innerhalb der Ausbildung für Azubis) - Konkrete Empfehlungen und Unterstützung bis zur Einmündung in die Ausbildung <p>Auf Schüler/-innen-Ebene:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Interesse und Neugierde wecken - Ängste nehmen vor der Arbeitswelt - Selbstreflexion über die eigenen Interessen und Neigungen - Entwicklung einer eigenbestimmten Berufswahlkompetenz (Direktansprache in Kombination mit dem vierstufigen Angebot von Betriebsbegegnungen)
Methode	- Dialogorientierte jugendnahe Methode, die durch Azubis mit Migrationshintergrund gesichert wird
Maßnahmen	- Direktansprache von Schüler/-innen im Klassenverbund der Jahrgänge 7 bis 10
Laufzeit	- Schuljahr 2013/14
Ressourcen	- 2 MA
Nachhaltigkeit, Transfer	- Die Direktansprache soll im 2. Schulhalbjahr 2013/14 durchgängig von der 7. bis 10. Klasse entwickelt und erprobt werden. - Es soll eine „Praxisempfehlung“ von BQN für die Betriebe entwickelt werden, die sich an der Direktansprache beteiligen.